

Südwest Presse: Montag, 23.04.2018

Autor: Claudia Reicherter

Hazel Brugger: Viel mehr als eine neurotische Nudel

Hinten sitzen die mit dem schlechten Zeitmanagement. Und vorn die Irren. „**Waren Sie nicht in der Schule? Erst mal schön das Publikum dissen. Im Rundumschlag.** Doch Hazel Brugger ist fair, bietet im proppevollen Langenauer Pflerghof an, **man könne sie im Gegenzug live auf der Bühne waterboarden.** Dazu hat sie ein Glas „Theaterwasser“ mitgebracht, aus dem sie fortan immer trinkt, wenn Applaus aufbrandet.

Dann erzählt sie von Bildern rasierter Tiere beim Sport, epilierten Koalas, bei denen man die Brustwarzen sehe, und mahnt „bitte nur dann lachen wenn es biologisch akkurat ist“.

Die 24-jährige Schweizerin schlägt zwischen Heroinschorle und ihrem verstorbenen Hasen Hoppel immer wieder weite Bögen, bevor sie auf erstaunliche Weise zum angekündigten Thema zurückfindet. Das ist klug. Und dabei ganz schlicht in Szene gesetzt: „S Hazeli“, wie sie in ihrer Familie genannt wird, orientiert sich kleidungsmäßig am ihr zur Seite gestellten Mikroständer. Und wie jener bewegt sie sich kaum.

Von Zürich nach Köln

Doch die mittlerweile von Zürich nach Köln übergesiedelte Poetry-Slammerin, seit zwei Jahren auch in der ZDF-„heute show“ und „Die Anstalt“ präsent, **hat vergangenes Jahr nicht ohne Grund etliche Kleinkunst-, Kabarett- und Comedypreise der deutschsprachigen Länder abgeräumt.** Sie ist nicht nur die selbstbetitelte „neurotische Nudel“, die als Ablenkungsmanöver auf Gossensprache zurückgreift, sondern eine Performerin, die ihr ganz eigenes Subgenre kreiert hat. Mit Themen, die für Comedy eigentlich zu ernst – Schlaflosigkeit, Steuern, Tod, Desillusionierung und dysfunktionale Beziehungen – und für Kabarett nicht politisch genug sind.

Aufgeheizter Saal in Langenau

Am Ende schmeichelt sie den Langenauern im offensichtlich absichtlich auf 70 Grad geheizten Pflerghof („das Gehirn ist kurz vor der Gerinnung aufnahmefähiger“): Ihre – zumindest äußerlich – schön moderne katholische Kirche biete den besten Schutz vor Außerirdischen. „Landete dort ein Raumschiff, würden alle sofort aufgespießt.“